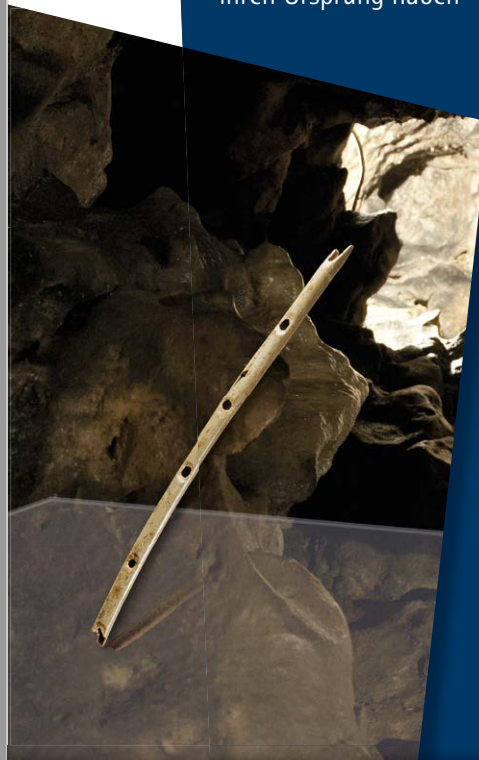




Der Weltkultursprung

Wo Kunst und Musik
ihren Ursprung haben



Die Höhlen am »weltkultursprung«

Hohle Fels

Schauhöhle und Fundort der berühmten Frauenstatuette „Venus vom Hohle Fels“



Geißenklösterle

Fundort einer Flöte aus Schwanenflügelknochen und einer Flöte aus Mammutfelbein.



Vogelherd

Fundort einer Pferdendarstellung, die 1931 ausgegraben und weltberühmt wurde.



Hohlenstein-Stadel

Hier wurde die bisher größte eiszeitliche Figur - der „Löwenmensch“ gefunden.



Sirgenstein

Fundort vieler Schmuckstücke.



Bockstein

Ebenfalls Fundort vieler Schmuckstücke.



Es gibt eine kulturelle Verpflichtung die eigenen Ursprünge zu erforschen, zu erhalten und angemessen zu kommunizieren.

In der Region Ulm, Alb-Donau Kreis und Landkreis Heidenheim hat sich vor ca. 40 000 Jahren ein gewaltiger Sprung in der Entwicklung hin zum modernen Menschen ereignet.

Der Mensch fing in DIESER REGION an - neben Werkzeugen für das tägliche Überleben, figürliche Darstellungen und die weltweit ersten Musikinstrumente zu denken und zu realisieren.

Damit ist DIESE REGION »weltkultursprung« für Kunst und Musik.

Das weltweite Interesse an einschneidenden urgeschichtlichen Entwicklungen erklärt von selbst, dass nur ein gemeinsames Auftreten der Region eine Chance hat, überhaupt eine angemessene Beachtung zu erreichen.

Dafür wurde eine gemeinsame Dachmarke ins Leben gerufen, unter der sich die bedeutenden Fundhöhlen und die Präsentationsorte der Originalfunde präsentieren.

»weltkultursprung - world origin of culture«
Gemeinsam ziehen die Mitglieder der »Arbeitsgemeinschaft Eiszeitkunst« an einem Strang, um die Bedeutung für die Entwicklung des Menschen über die Region hinaus zu tragen.

Kommen Sie zum »weltkultursprung« und erleben Sie eine spannende Reise in die Welt unserer Vorfahren.

Die Höhlen am »weltkultursprung«

Hohle Fels

Schauhöhle und Fundort der berühmten Frauenstatuette „Venus vom Hohle Fels“



Geißenklösterle

Fundort einer Flöte aus Schwanenflügelknochen und einer Flöte aus Mammutfelsenbein.



Vogelherd

Fundort einer Pferdedarstellung, die 1931 ausgegraben und weltberühmt wurde.



Hohlenstein-Stadel

Hier wurde die bisher größte eiszeitliche Figur - der „Löwenmensch“ gefunden.



Sirgenstein

Fundort vieler Schmuckstücke.

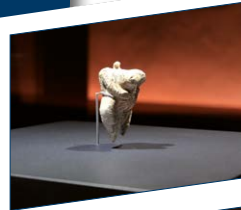


Bockstein

Ebenfalls Fundort vieler Schmuckstücke.



Die Museen am »weltkultursprung«



**Urgeschichtliches Museum
Blaubeuren**
Kirchplatz 10
89143 Blaubeuren
www.urmu.de



**Archäopark Vogelherd
Niederstotzingen**
Am Vogelherd 1
89168 Niederstotzingen-Stetten
www.archaeopark-vogelherd.de



Ulmer Museum
Marktplatz 9
89073 Ulm
www.museum.ulm.de



Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Eiszeitkunst

Ministerium für Finanzen und
Wirtschaft Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Tübingen
Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Landratsamt Heidenheim
Stadt Ulm
Stadt Blaubeuren
Stadt Niederstotzingen
Stadt Schelklingen
Gemeinde Asselfingen
Gemeinde Rammingen
Eberhard-Karls-Universität Tübingen,
Abteilung ältere Urgeschichte und
Quartärökologie
Landesamt für Denkmalpflege
Baden-Württemberg, Esslingen
Archäologisches Landesmuseum
Baden-Württemberg, Konstanz
Urgeschichtliches Museum Blaubeuren
Archäopark Niederstotzingen
Ulmer Museum
Museum der Universität Tübingen
Gesellschaft für Urgeschichte
und Förderverein des Urgeschichtlichen
Museums Blaubeuren e. V.
Museums-gesellschaft Schelklingen,
Verein für Heimatgeschichte e. V.
Förderverein Eiszeitkunst im Lonetal e. V.
Lonetal Verein e. V.
Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.
Europäische Donauakademie



Arbeitsgemeinschaft Eiszeitkunst
Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Schillerstrasse 30 · D 89070 Ulm
Fon 0049-(0)731-185-0
info@alb-donau-kreis.de
www.weltkultursprung.de

